

Der „Reichs-Rat“ erscheint täglich morgens und nachmittags Sonntag und

Der Reichs-Rat erscheint täglich morgens und nachmittags Sonntag und

Die Freiheit

Berliner Organ der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Gute Zeiten für Mörder

Die Buchholzmörder freigesprochen!

Der Prozeß gegen die wegen Ermordung des Oberwachmeisters Buchholz angeklagten Schupobeamten

Der pazifistische Schriftsteller Dr. Gumbel hat soeben die vierte Auflage seiner Schrift „Zwei Jahr Mord“ herausgegeben.

Die uniformierten und weißgardistischen Mörder haben in Deutschland gute Zeiten. Wie alle bisherigen Prozesse gegen sie

Halten wir die wesentlichen Punkte fest: Buchholz wurde in seinem Zimmer tot aufgefunden. Die Hunderschaft und ihr

Gegen die Hunderschaft wird nichts unternommen. Wochenlang weist die sozialistische Presse auf diesen unerhörten Vorgang hin.

Der Staatsanwaltschaft muß zugute gehalten werden, daß sie sich Mühe gab, das Dunkel zu lichten. Aber ihr Wille

Ob die Angeklagten die wirklichen Schuldigen an der Ermordung des Oberwachmeisters Buchholz sind, wurde in diesem Prozeß nicht geklärt.

Eine Warnung

In Wien hat die dauernde Steigerung aller Preise und die Unbilligkeit der bürgerlichen Regierung

Diese Lehre gilt auch für Deutschland. Deshalb sollten auch die herrschenden Gewalten bei uns einsehen, daß ihr

kaufen kann. Er empfindet deshalb unablässig, wie ungeheuer schädigend für ihn diese nur die Interessen der Besitzenden fördernde Finanzpolitik wirkt.

Ausreißender aber noch sind die Vorgänge, die sich jetzt im Besitzenerauschuß des Reichstages abspielen.

Sehen die bürgerlichen Parteien diese Absichten in die Tat um, dann werden sie sich auch über die Folgen ihrer Färsorgepolitik für die Besitzenden nicht zu wundern brauchen.

Die „Arbeiter-Zeitung“ veröffentlicht einen Aufruf des sozialdemokratischen Parteivorstandes sowie der sozialdemokratischen

Die Räffel des Fernen Ostens

Von unserem Londoner Korrespondenten. K. London, Mitte November.

Die Interessen des Britischen Reiches im Stillen Ozean, als die der größten Weltmacht von einzigartigem Gefüge,

Ferner besteht eine weitgehende Interessengemeinschaft zwischen England und Amerika in dem weittragenden Problem der ökonomischen Ausbeutung Chinas.

Jedenfalls werden die Umrisse der chinesischen Frage, wie sie von den Großmächten in Washington gestellt wird, immer deutlicher.

Der Vollständigkeit halber sei auch erwähnt, daß das Verhältnis zwischen England und Amerika auch sonst nicht ungetrübt ist.

\*) Sieh: Nr. 562







Beginnt der Bürgerblock zu wanken? Demokratische Bemühungen

Nach der Geschäftsordnung des Stadtparlaments muß zu Beginn des Jahres das Präsidium der Stadtorordnetenversammlung neu gewählt werden.

Bei der bevorstehenden Neuwahl wollen die Demokraten erneut versuchen, eine Verständigung mit den Mehrheitsparteiern herbeizuführen.

Wir haben bereits früher betont, daß bei der Wahl des Stadtorordnetenvorstehers auch die demokratische Fraktion (wie die sozialdemokratische) Fehler begangen hat.

Die Demokraten sind im Irrtum, wenn sie das Präsidium als den politischen Ausdruck eines zu bildenden Blocks der Mitte betrachten.

Was den bürgerlichen Parteien im Berliner Stadtparlament nicht so gut gelingen will, das versuchen sie jetzt in den Bezirksversammlungen desto rücksichtsloser.

Der einzige Weg

Roman von Paul Reboux

Uebersetzt von Rudolf Bisk. Copyright 1921 by Gebrüder C. O. S. m. v. D. Leipzig.

Waterland, Waterlandgedanke... geheimnisvoller Begriff! Wann ist er zuerst unter den Menschen aufgetreten? Er ist einer der großen Glaubenskräfte, den man mit den ersten kindlichen Gesetzen aufnimmt.

der Bezirksversammlung, das nach dem Wahlergebnis eine paritätische Besetzung des Bezirksamts erfordert.

Die Bürgerlichen haben diese offensichtliche, mit Händen greifbare Vergewaltigung eines Wahlergebnisses im Ausschuß geschlossen mitgemacht.

Um den neuen Brotpreis Eine Schwindelaktion der Bäckermeister

Der Fachausschuß der städtischen Ernährungsdeputation hat beschlossen, einer Erhöhung des Großbrotpreises auf 7,96 Mark und des Preises für drei Schrippen auf 70 Pfennig zuzustimmen.

Die Berliner Bäckermeister finden nun, daß diese Preise viel zu niedrig sind, und erheben — einmütig, versteht sich — Protest gegen sie.

Man tut den biederen Herren Meistern gewiß kein Unrecht an, wenn man das schwarz in schwarz gehaltene Bild ihrer wirtschaftlichen Misere nicht ganz ernst nimmt.

Woraus es den Bäckern ankommt, ist in Wahrheit die Wegsteuerung der in Anbetracht der allgemeinen Wirtschaftslage keineswegs zu hohen, sondern im Gegenteil viel zu niedrigen Lohnerhöhungen der Gehilfenschaft im Wege der Profitsteigerung.

Die zuständigen städtischen Körperschaften müssen die Proteste der Bäcker mit dem Fußtritt abtun, den sie verdienen.

Zusammentritt der Bezirksversammlungen. Die Bezirksversammlungen der Stadtgemeinde Berlin konnten seit Monaten nicht zusammentreten.

benannt werden konnten und weil die auf Stadtpläne gewählten Stadtorordneten sowie die in den Wahlkreisen 10, 13 und 15 bisher noch nicht auf die einzelnen Bezirksversammlungen verteilt worden waren.

Der Nord in der Meher Straße Wichtige Zeugenaussagen

Gestern vormittag nahmen die Kriminalkommissare Dr. Grünberg und Bünger erneut eine Vernehmung der Ehefrau des erschossenen Ingenieurs Halenzahl vor.

Frau Halenzahl änderte heute vormittag ihre Aussage ein wenig. Sie hätte auf der Straße vor dem Laden gestanden, als ihr Mann plötzlich nach Hause zurückkam.

Wohltaten der A. E. G.

Ein Arbeiter schreibt uns: Im November 1920 prangte in allen A. E. G.-Betrieben ein Anschlag, durch welchen der Arbeiter und Angehörigen mit großer Weite die Mitteilung gemacht wurde, daß die A. E. G. aus der Fülle ihrer kaum noch unterzubringenden Millionengewinne den Betrag von 12 Millionen Mark zugunsten der bei ihr beschäftigten Arbeiterfamilie bereitstelle.

Der ganze sogenannte Wohlfahrtsfonds hat aber noch nicht für einen Pfennig Nutzen gestiftet.

wegs Staatsbürger. „Man kann nicht zwei Herren dienen,“ ging die Rede.

in denen man es mit solchem Glanz auftreten zu lassen pflegt. Er fand es nicht.

